

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **36 (1894)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Schutzimpfung gegen den Rotlauf der Schweine. Nach dem „Landwirtschaftlichen Wochenblatt für Württemberg“, Nr. 32, 1893, gingen von 32 bei Maas geimpften Schweinen 10 Stück = 31—32 0/0 zu Grunde. Überdies soll bei nicht verendeten Schweinen ein mehr oder minder starkes Siechtum sich gezeigt haben. Maas verlangte Entschädigung für seinen auf 1000 Mark berechneten Schaden, erhielt jedoch nur 250 Mark, da es nicht erwiesen sei, dass die Schweine einzig infolge der Impfung verloren gegangen seien.

Professor Hess in Bern hat im Jahre 1885 dieselben üblen Erfahrungen mit der Rotlaufschutzimpfung der Schweine gemacht. Auf 46 Impflinge hatte H. 7 Totfälle zu verzeichnen = 15 0/0; 11 geschädigte Schweine blieben siechend.

Personalien.

Totentafel. Am 5. Februar abhin ist Dr. Viktor Hofmeister, Professor an der tierärztlichen Hochschule zu Dresden, gestorben.

In Wien ist Dr. Justinian Froschauer, Adjunkt an der Lehrkanzel für pathologische Anatomie am Tierarznei-Institute in Wien, gestorben. Die Veterinärwissenschaft verliert in dem Hingeschiedenen einen begabten und eifrigen Lehrer.

In Bordeaux starb in seinem 88. Lebensjahre der Tierarzt M. P. Caussé. Der Verstorbene, schon im Jahre 1826 an der Lyoner Tierarzneischule diplomiert, war ein gewandter Praktiker, namentlich ein berühmter Chirurg; war Korrespondent des Zentralvereines der Tierärzte Frankreichs, sowie Mitarbeiter der „Revue vétérinaire“ von Toulouse gewesen.

Eidgenössische Veterinär-Fachexamen. In Zürich wurde die Diplomprüfung dieses Frühjahr von folgenden Herren mit Erfolg absolvirt: Engi, Louis von Davos, in Lausanne; Daepf, Ernst von Oppligen (Bern); Fritz, Franz von Zürich V; Gavard, Georges von Genf; Näf, Karl von Hirzel (Zürich); Krauer, Jean von Hombrechtikon (Zürich); Tresch, Carlo von Bellinzona; Zumkehr, Arthur von St. Imier.